



Magie

Texte, Praktiken, Stereotypen

04.11.2019

Altägyptische Magie

Texte, Praktiken, Stereotypen

Prof. Dr. Hans-Werner Fischer-Elfert
Universität Leipzig

18:15 Uhr

Toscanasaal

Südflügel der Residenz

UN| Würzburger Altertumswissenschaftliches Zentrum
WÜ Ringvorlesung im Wintersemester 2019/2020

Altägyptische Magie dient der Bekämpfung von Unheil aller Art in Kosmos und Gesellschaft, besonders dämonischer Herkunft. Dazu bedient sich ein professioneller Magier gattungsspezifischer Rhetorik, nicht selten unter Androhung der physischen Vernichtung des jeweiligen Übeltäters oder der hinter ihm stehenden Gottheit. Neben Zaubersprüchen auf Papyri, Ostraka oder anderen Schriftträgern, gehören Requisiten wie sog. Zaubermesser, Dämonenmasken, Klappern etc. zu seinem Arsenal. Im privaten Milieu dient die Magie zumeist der Prävention oder Abwehr physischer wie psychosomatischer Leiden, die mittels der diagnostisch-therapeutischen und eher rational orientierten Medizin nicht behandelt werden konnten. Überhaupt gehen Magie und Medizin nicht selten eine enge Partnerschaft bei der Durchführung eines Heil- oder Exorzismusrituals ein.